

Dokumentation zur Jahresrechnung 2016 der Gemeinde Jameln

Inhalt:

- Anhang zum Jahresabschluss 2016 gem. § 55 GemHKVO
 - S. 2 – 7 Erläuterung der Gesamtergebnisrechnung
 - S. 7 – 10 Erläuterung der Gesamtfinanzzrechnung
 - S. 11 – 12 Erläuterung der Bilanz
 - S. 12 Übersicht über Haftungsverhältnisse
 - S. 12 Übersicht über Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
 - S. 12 Übersicht über nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren
 - S. 12 Übersicht über Verträge von besonderer Bedeutung

- Anlagen zum Anhang gem. § 56 GemHKVO
 - S. 13 Anlagenübersicht
 - S. 14 Forderungsübersicht
 - S. 14 Schuldenübersicht

- S. 15 – 21 Rechenschaftsbericht

Anhang zum Jahresabschluss 2016 gem. § 55 GemHKVO

Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2016 wurde gem. § 128 NKomVG i.V.m. dem neunten Abschnitt (§§ 48 bis 58) GemHKVO aufgestellt. Im Jahresabschluss sind sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen dargestellt. Gem. § 55 GemHKVO ist der Jahresabschluss mit einem Anhang zu versehen, der die Angaben enthält, die zum Verständnis sachverständiger Dritter notwendig sind.

Dieser Forderung wird im Folgenden nachgekommen, wobei darauf hinzuweisen ist, dass auch der gem. § 57 GemHKVO zu erstellende Rechenschaftsbericht eine Vielzahl von Hinweisen zu den für den Anhang geforderten Erläuterungen enthält.

Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Jahresabschlusses gemäß § 129 Abs. 1 NKomVG und des dazugehörigen Anhangs nebst Anlagen wird hiermit bestätigt.

Jameln, den 12.01.2018

Sperling

Erläuterungen zu den einzelnen Positionen

A. Gesamtergebnisrechnung

Die Ergebnisrechnung schließt insgesamt mit einem Überschuss i.H. von 12.479,59 € ab. Dieser teilt sich auf in einen Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses von -21.439,83 € und einen Überschuss des außerordentlichen Ergebnisses von +33.919,42 €.

Ordentliche Erträge und Aufwendungen

010 Steuern und ähnliche Abgaben

In dieser Position sind die originären eigenen Steuererträge sowie die Beteiligungen an der Einkommens- und Umsatzsteuer enthalten. Mindererträge entstanden in erheblichem Umfang bei der Beteiligung an der Einkommenssteuer.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
301100	Erträge aus Grundsteuer A	65.900,00	65.418,78	-481,22
301200	Erträge aus Grundsteuer B	126.000,00	127.704,06	1.704,06
301300	Erträge aus Gewerbesteuer	87.000,00	88.584,28	1.584,28
302100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	372.100,00	358.753,00	-13.347,00
302200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	15.700,00	16.034,00	334,00
303110	Erträge aus Vergnügungssteuer	500,00	2.293,20	1.793,20
303200	Erträge aus Hundesteuer	4.200,00	4.340,00	140,00
303400	Erträge aus Zweitwohnungssteuer	4.500,00	5.258,68	758,68
Summen		675.900,00	668.386,00	-7.514,00

020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Enthalten sind Zuweisungen von Land, Landkreis, Samtgemeinde und übrigen Bereichen. Die letzte Position beinhaltet neben „Spenden“ die Zuweisungen der Grundschule für die Personalkosten der Hauswirtschaftskraft.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
314100	Zuweisungen vom Land	5.500,00	6.328,41	828,41
314200	Zuweisung vom Landkreis und anderen Samtgemeir	21.200,00	21.365,43	165,43
314210	Zuweisung von der Samtgemeinde	4.300,00	4.360,00	60,00
314800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	3.000,00	2.133,33	-866,67
Summen		34.000,00	34.187,17	187,17

030 Auflösungserträge aus Sonderposten

Das Ergebnis liegt mit 36.353,10 € um 453,10 € überdem Ansatz von 35.900 €.

050 Öffentlich-rechtliche Entgelte

Hier werden die Benutzungsgebühren für den Kinderspielkreis nachgewiesen. Der Ansatz von 11.000 € wurde im Ergebnis mit 13.227,00 € deutlich überschritten, da aufgrund der Altersstruktur der zu betreuenden Kinder weniger in das dritte beitragsfreie Jahr fielen (mit entsprechenden Mindererträgen bei den Kostenerstattungen des Landkreises).

060 Privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
341100	Erträge aus Mieten und Pachten	3.100,00	2.301,20	-798,80
Summen		3.100,00	2.301,20	-798,80

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde es versäumt, den Ansatz zu reduzieren (Wegfall Ackerpacht für Erweiterungsfläche Zieleitz II).

070 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Es handelt sich um Erstattungen und Umlagen für laufende Verwaltungstätigkeiten, die die Gemeinde für eine andere Stelle erbracht hat. Bedingt durch die Altersstruktur der zu betreuenden Kinder (weniger im dritten beitragsfreien Jahr) entstanden Mindererträge bei den Kostenerstattungen des Landkreises. Eingeplante Erstattungen anderer Gemeinden für Personalgestellungen im Bereich Kindertagespflege wurden nicht realisiert. Nicht eingeplant waren Erstattungen von zwei Vorhabensträgern für die Aufstellung von Bebauungsplänen.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
348210	Erträge aus Erstatt. vom Landkreis und anderen SG	12.200,00	8.384,06	-3.815,94
348230	Erträge aus Erstattungen von Mitgliedsgemeinden	200,00	0,00	-200,00
348700	Erträge aus Erstattungen von privaten Unternehmen	0,00	3.748,50	3.748,50
Summen		12.400,00	12.132,56	-267,44

080 Zinsen und ähnliche Finanzerträge

Diese Position beinhaltet die Gewerbesteuervollverzinsung und Zinserträge von der Samtgemeinde für die Inanspruchnahme der Geldmittel der Gemeinde als Liquiditätskredite. Die Vollverzinsung der Gewerbesteuer blieb hinter den Erwartungen zurück.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
361240	Zinseinnahmen von den Gemeinden oder der SG	600,00	547,77	-52,23
369100	Gewerbesteuer Vollverzinsung	500,00	81,00	-419,00
Summen		1.100,00	628,77	-471,23

110 Sonstige ordentliche Erträge

Die Konzessionsabgabe Strom blieb deutlich hinter dem Ansatz zurück. Die Position „Erträge aus Entnahme der Rücklage“ dient nur dazu, den rechnerischen Ausgleich des Haushaltsplanes abzubilden. Eine tatsächliche Buchung erfolgt hier nicht.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
351110	Erträge aus Konzessionsabgabe Strom	41.000,00	30.255,26	-10.744,74
351120	Erträge aus Konzessionsabgabe Gas	2.500,00	3.305,07	805,07
356200	Erträge aus Nebenforderungen	100,00	0,00	-100,00
356220	Erträge aus Säumniszuschlägen	500,00	1.149,00	649,00
358390	Erträge aus Entnahme der Rücklage	5.700,00	0,00	-5.700,00
Summen		49.800,00	34.709,33	-15.090,67

180 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen

Diese Position beinhaltet die Erstattung der Kinderspielkreis-Raumkosten in Höhe von 3.720,79 € vom Produkt 35620 an das Produkt 21101.

200 Aufwendungen für aktives Personal

Hierunter fallen die Personalkosten für das Kinderspielkreis-Personal, für die Reinigungskraft des Gemeindebüros und für geringfügig Beschäftigte im Bereich Kinderspielplatzpflege etc. Der Ansatz im Bereich Kinderspielkreis war deutlich zu niedrig geplant.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
401200	Arbeitnehmer	58.300,00	63.806,83	5.506,83
401910	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuern	0,00	233,56	233,56
403200	AG-Anteil zur Sozialversicherung für Angestellte	11.400,00	13.273,82	1.873,82
Summen		69.700,00	77.314,21	7.614,21

220 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Einsparungen ergaben sich u.a. bei der bei der Straßen- und Grundstücksunterhaltung.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
421110	Aufwendungen für Schadensfälle	0,00	750,95	750,95
421116	Unterhaltung der Gebäude	1.600,00	2.122,49	522,49
421121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	600,00	0,00	-600,00
421127	Unterhaltung der Außenanlagen	500,00	-200,00	-700,00
421128	Unterhaltung der Außenanlagen	100,00	0,00	-100,00
421131	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	5.500,00	2.471,00	-3.029,00
421132	Unterhaltung des sonst. unbew.Verm.(Grundstücke)	0,00	1.482,04	1.482,04
421220	Unterhaltung der Straßen u. Straßeneinrichtungen	26.100,00	22.198,43	-3.901,57
421230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00	0,00	-100,00
422115	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	0,00	834,58	834,58
422120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00	348,33	348,33
422125	Sonstige Instandhaltungsaufwendungen/Wartung	800,00	714,00	-86,00
422130	Unterhaltung Geräte	0,00	146,50	146,50

422210	Anschaffung geringwert. Gegenstände u. Geräte	500,00	74,47	-425,53
423110	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	3.600,00	1.723,05	-1.876,95
424112	Aufwendungen für Strom	6.600,00	5.095,74	-1.504,26
424114	Aufwendungen für Wasser	100,00	32,00	-68,00
424115	Sonst. Mater., Hilfs- u. Betriebsst. (Reinigungsma	100,00	107,16	7,16
424116	Versicherungen	3.000,00	3.529,68	529,68
424117	Gebäudereinigung	0,00	59,50	59,50
424120	Entleerung KKA / Sammelgruben	0,00	168,48	168,48
424121	Sonstige grundstücksbezogene Aufwendungen	100,00	0,00	-100,00
424123	Entsorgung (Müllgeb., etc.)	100,00	0,00	-100,00
424125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	200,00	0,00	-200,00
424127	Grundsteuer	1.200,00	278,42	-921,58
425120	Haltung von Fahrzeugen	100,00	29,00	-71,00
426120	Aufwendungen für Fortbildung	0,00	57,60	57,60
426130	Betriebsärztlicher Dienst	0,00	58,00	58,00
426150	Dienstreisen	0,00	156,40	156,40
427110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte	500,00	115,44	-384,56
427130	Öffentlichkeitsarbeit u.a.	2.100,00	199,20	-1.900,80
427131	Ehrungen, Jubiläen und Repräsentationen	0,00	813,89	813,89
Summen		53.500,00	43.366,35	-10.133,65

230 Abschreibungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
471100	Planmäßige Abschreibungen auf das Vermögen	60.100,00	60.062,72	-37,28
472100	Abschreibungen auf Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
Summen		60.100,00	60.062,72	-37,28

240 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
451700	Zinsen an Kreditinstitute	2.000,00	1.990,65	-9,35
452100	Zinsen für Liquiditätskredite	100,00	0,00	-100,00
459220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	400,00	25,00	-375,00
Summen		2.500,00	2.015,65	-484,35

250 Transferaufwendungen

Zu den Transferaufwendungen zählen Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Vereine u. Verbände etc. sowie die Umlagen an Land (Gewerbesteuerumlage), Landkreis, Samtgemeinde, Zweck- und Planungsverbände. Der Mitgliedsbeitrag an den Marketingverein ALMA e.V. war ursprünglich als solcher eingeplant worden. Auf Hinweis des Statistischen Landesamtes wurde er aber als Zuschuss gebucht.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
431810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.600,00	1.510,00	-90,00
431820	Sonst. Zuschüsse für lfd. Zwecke an priv. Orga.	0,00	1.100,00	1.100,00
434100	Gewerbesteuerumlage	21.400,00	19.777,00	-1.623,00
437210	Kreisumlage	289.900,00	289.888,00	-12,00
437220	Samtgemeindeumlage	253.700,00	253.648,00	-52,00
437310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	47.200,00	45.394,22	-1.805,78
Summen		613.800,00	611.317,22	-2.482,78

260 Sonstige ordentliche Aufwendungen

Die Änderung von drei B-Plänen (Gewerbegebiet Jameln, Biogasanlage Volkfien, Baugebiet Zieleitz II) führte zu nicht eingeplantem Aufwand von 5.622,75 €. Für zwei dieser Änderungen erstatteten die Bevorteilten die Planungskosten (s. auch Erl. zu 070). Die Mitgliedsbeiträge für ALMA e.V. wurden entgegen der Planung als Zuschuss gebucht (s.o.).

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
442110	Aufwandsentschädigungen Gemeindeorgane	16.000,00	16.154,00	154,00
442111	Sozialversicherungsbeiträge auf Aufwandsentschäd.	1.400,00	1.396,80	-3,20
442910	Verfüungsmittel	400,00	493,28	93,28
442920	Mitgliedsbeiträge	1.400,00	218,40	-1.181,60
442930	Andere sonstige Aufwendungen	400,00	424,00	24,00
443110	Büromaterialien	300,00	209,61	-90,39
443112	Fernmeldegebühren	500,00	338,12	-161,88
443115	Gerichts-, Anwalts- und Notarkosten	0,00	152,80	152,80
443116	Planungsaufwendungen	0,00	5.622,75	5.622,75
443118	Sonstige Geschäftsaufwendungen	700,00	1.511,44	811,44
443119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.400,00	1.700,00	300,00
443120	Gebühren, Entgelte und Lizenzen	0,00	52,47	52,47
443121	Sonstige Aufwendungen für laufenden Betrieb	1.100,00	1.015,14	-84,86
Summen		23.600,00	29.288,81	5.688,81

280 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Diese Position beinhaltet die Erstattung der Kinderspielkreis-Raumkosten in Höhe durch das Produkt 35620 an das Produkt 21101 (vgl. Erläuterungen zu 180).

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen bilden periodenfremde, außergewöhnliche und betriebsfremde Buchungen ab.

301 Außerordentliche Erträge

Aus dem Verkauf von Grundstücken im Baugebiet Zieleitz entstanden „Buchgewinne“ in Höhe von 41.319,56 €. Hinzu kommen 2.900,76 € Erträge aus der Regulierung eines Unfallschadens sowie periodenfremde Erträge von etwas mehr als 300 € (260,00 € Personalkostenerstattung Spielkreis 2015, 45,54 € Kommunalrabatt Strom Straßenbeleuchtung 2014).

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
501210	Empfangene Schadensersatzleistungen u.ä.	0,00	2.900,76	2.900,76
502910	Sonstige periodenfremde Erträge	0,00	305,54	305,54
531100	Erträge aus Abgang von unbeweglichem Vermögen	0,00	41.319,56	41.319,56
Summen		0,00	44.525,86	44.525,86

350 Außerordentliche Aufwendungen

Folgender Aufwand entstand:

Sachkontonr.	Beschreibung	Betrag
511300	Unfallsch.Str.beleuchtg.Kreuzung Meisterstr.-Riemannstr.	2.900,76
512910	Pacht 2014, Sonstige periodenfremde Aufwendungen	35,79
512910	Strom,Abr.2015,Gemeindebüro,VK 242004564319	618,95
512910	Abr.Heizkosten 2015 Spkr.Jameln	726,89
512910	Breese/Br.Wegebau,Ziegelschotter eingebaut/KDE	619,38
512910	Splittarb.Platenl.Dorfpl.,Volkfien Ort,Wibbese/KDE	3.307,18
512910	Schlaglöcher verf.,Seitenräume ausgeb.Breeseer Weg/KDE	774,02
512910	Splittarbeiten Platenlaase Wirtschaftsweg/KDE	784,69
512910	Splittarbeiten Breese/Bruche/KDE	438,78
512910	Rest Prüfung Jahresabschluss 2013	400,00
Summe		10.606,44

B) Gesamtfinanzzrechnung

Gem. § 3 GemHKVO werden in der Finanzrechnung sämtliche Einzahlungen und Auszahlungen, die sich aus der Ergebnis- und Vermögensrechnung ergeben, abgebildet.

Die laufende Verwaltungstätigkeit ergab einen Zahlungsmittelüberschuss von +6.710,19 €, eingeplant waren +18.500 €. Der Saldo investiver Ein- und Auszahlungen betrug +14.610,99 €, der Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Darlehenstilgung) belief sich auf -3.898,59 € und der aus haushaltsunwirksamen Vorgängen auf +23,24 €. Zum 31.12.2016 erhöhte sich der Geldbestand der Gemeinde somit um 17.445,83 € auf 234.251,47 €.

Die Hinweise zu den Kontengruppen der Ergebnisrechnung entsprechen weitgehend denen der Finanzrechnung; insofern wird hier auf eine Wiederholung verzichtet.

1010 Steuern und ähnliche Abgaben

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
601100	Einzahlungen aus Grundsteuer A	65.900,00	66.285,09	385,09
601200	Einzahlungen aus Grundsteuer B	126.000,00	129.473,63	3.473,63
601300	Einzahlungen aus Gewerbesteuer	87.000,00	93.164,31	6.164,31
602100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	372.100,00	358.753,00	-13.347,00
602200	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	15.700,00	16.034,00	334,00
603110	Einzahlungen aus Vergnügungssteuer	500,00	2.425,40	1.925,40
603200	Einzahlungen aus Hundesteuer	4.200,00	4.236,00	36,00
603400	Einzahlungen aus Zweitwohnungssteuer	4.500,00	5.258,68	758,68
Summen		675.900,00	675.630,11	-269,89

1020 Zuwendungen und allgemeine Umlagen, außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
614100	Zuweisungen für laufenden Zwecke vom Land	5.500,00	6.376,53	876,53
614200	Zuweisungen für laufende Zwecke vom Landkreis u.a.	21.200,00	21.365,43	165,43
614210	Zuweisungen für laufende Zwecke von der Samtgemei	4.300,00	8.700,00	4.400,00
614800	Zuweisungen von übrigen Bereichen	3.000,00	3.173,33	173,33
Summen		34.000,00	39.615,29	5.615,29

1040 Öffentlich-rechtliche Entgelte (ohne Beiträge u. ä.)

An Gebühreneinzahlungen waren 14.008,59 € zu verzeichnen und somit 3.008,59 € mehr als geplant.

1050 Privatrechtliche Entgelte

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
641110	Einzahlungen aus Mieten und Pachten	3.100,00	2.921,53	-178,47
Summen		3.100,00	2.921,53	-178,47

1060 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
648200	Erstattungen vom Landkreis und anderen SG	12.200,00	8.384,06	-3.815,94
648220	Erstattungen von Mitgliedsgemeinden der SG	200,00	0,00	-200,00
Summen		12.400,00	8.384,06	-4.015,94

1070 Zinsen und ähnliche Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
661220	Zinseinzahlungen von den Mitgliedsgemeinden der SG	600,00	547,77	-52,23
669110	Gewerbesteuer Vollverzinsung	500,00	103,00	-397,00
Summen		1.100,00	650,77	-449,23

1090 Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
651110	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Strom	41.000,00	27.989,76	-13.010,24
651120	Einzahlungen aus Konzessionsabgabe Gas	2.500,00	3.305,07	805,07
656210	Einzahlungen aus Nebenforderungen	100,00	0,00	-100,00
656230	Einzahlungen aus Säumniszuschlägen	500,00	1.242,01	742,01
659110	Sonstige ordentliche Finanzeinzahlungen	0,00	45,54	45,54
Summen		44.100,00	32.582,38	-11.517,62

1210 Auszahlungen für aktives Personal

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
701200	Arbeitnehmer (Angestellte)	58.300,00	63.806,83	5.506,83
702230	Abzuführende Lohn- und Kirchensteuer	0,00	233,56	233,56
703200	Arbeitnehmer (Angestellte)	11.400,00	13.273,82	1.873,82
Summen		69.700,00	77.314,21	7.614,21

1230 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
721116	Unterhaltung der Gebäude	1.600,00	2.122,49	522,49
721121	Unterhaltung der Gebäudeeinrichtungen	600,00	0,00	-600,00
721126	Unterhaltung der Außenanlagen	100,00	0,00	-100,00
721131	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	5.500,00	2.471,00	-3.029,00
721190	Unterhaltung Infrastrukturvermögen	26.600,00	24.300,52	-2.299,48
721230	Unterhaltung Kultur- und Naturgüter	100,00	0,00	-100,00
722111	Unterhaltung Bewegliches Sachanlagevermögen	0,00	834,58	834,58
722115	Sonstige Instandhaltungsauszahlungen	800,00	714,00	-86,00
722120	Sonstige Geräte und Ausstattungsgegenstände	0,00	522,83	522,83
722121	Unterhaltung Geräte	0,00	146,50	146,50
722210	Einrichtungsgegenstände und Geräte	500,00	74,47	-425,53
723110	Mieten, Pachten	3.600,00	1.349,81	-2.250,19
724112	Auszahlungen für Strom	6.600,00	2.406,02	-4.193,98

724114	Auszahlungen für Wasser	100,00	32,00	-68,00
724115	Sonstige Materialien, Hilfs- und Betriebsstoffe	100,00	63,92	-36,08
724116	Auszahlungen für Versicherungen	3.000,00	3.764,96	764,96
724117	Auszahlungen für Gebäudereinigung	0,00	59,50	59,50
724121	Sonstige grundstücksbezogene Auszahlungen	100,00	0,00	-100,00
724123	Auszahlungen für Entsorgung	100,00	0,00	-100,00
724125	Bewirtschaftung von Grundstücken und Anlagen	200,00	0,00	-200,00
724126	Auszahlungen für Grundsteuer	1.200,00	278,42	-921,58
725120	Haltung von Fahrzeugen	100,00	29,00	-71,00
726120	Auszahlungen für Fortbildung	0,00	57,60	57,60
726130	Betriebsärztlicher Dienst	0,00	58,00	58,00
726150	Auszahlungen für Dienstreisen	0,00	156,40	156,40
727110	Lehr- und Lernmittel, Spielgeräte (Schulen, KiGa)	500,00	115,44	-384,56
727130	Auszahlungen für Öffentlichkeitsarbeit u.a.	2.100,00	94,20	-2.005,80
727131	Auszahlungen für Ehrungen, Jubiläen, Repräsentat.	0,00	813,89	813,89
Summen		53.500,00	40.465,55	-13.034,45

1240 Zinsen und ähnliche Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
751700	Zinsauszahlungen an Kreditinstitute	2.000,00	1.990,65	-9,35
752110	Zinsauszahlungen für Liquiditätskredite	100,00	0,00	-100,00
759220	Vollverzinsung Gewerbesteuer	400,00	25,00	-375,00
Summen		2.500,00	2.015,65	-484,35

1250 Transferauszahlungen außer für Investitionen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
731810	Sonstige Zuschüsse an übrige Bereiche	1.600,00	1.510,00	-90,00
731820	Sonstige Zuschüsse f. lfd. Zwecke an private Orga.	0,00	1.100,00	1.100,00
734100	Gewerbesteuerumlage	21.400,00	19.777,00	-1.623,00
737210	Kreisumlage	289.900,00	289.888,00	-12,00
737220	Samtgemeindeumlage	253.700,00	253.648,00	-52,00
737310	Allgemeine Umlage an Zweckverbände u. dgl.	47.200,00	45.394,22	-1.805,78
Summen		613.800,00	611.317,22	-2.482,78

1260 Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
742120	Aufwandsentschädigung für Gemeindeorgane	16.000,00	16.106,00	106,00
742121	Sozialversicherungsbeiträge auf Aufwandsentschäd.	1.400,00	1.396,80	-3,20
742910	Auszahlungen für Verfügungsmittel	400,00	318,53	-81,47
743110	Auszahlungen für Büromaterialien	300,00	209,61	-90,39
743112	Auszahlungen für Fernmeldegebühren	500,00	339,88	-160,12
743115	Auszahl. für Gerichts-, Notar- und Anwaltskosten	0,00	152,80	152,80
743116	Auszahlungen für Planungskosten	0,00	1.874,25	1.874,25
743118	Sonstige Geschäftsauszahlungen	700,00	1.581,94	881,94
743119	Rechnungsprüfungsgebühren	1.400,00	1.400,00	0,00
743120	Auszahlungen für Gebühren und Entgelte	0,00	52,47	52,47
743121	Sonstige Auszahlungen für laufenden Betrieb	2.500,00	2.057,19	-442,81
743123	Sonstige Sach- und Dienstleistungen	0,00	7.305,68	7.305,68
744100	Auszahlungen für Schadensfälle	0,00	2.900,76	2.900,76
749100	Übrige sonst. Auszahlungen aus lfd. Geschäftstät.	400,00	274,00	-126,00
Summen		23.600,00	35.969,91	12.369,91

2010 Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen

Einzahlungen aus Zuwendungen für Investitionen fielen nicht an.

2020 Einzahlungen aus Beiträgen für Investitionen

Einzahlungen aus Beiträgen entstanden in Höhe von 41.410,80 € aus dem Verkauf von Bauplätzen im Baugebiet Zieleitz.

2030 Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen

Einzahlungen aus Veräußerung von Sachvermögen entstanden in Höhe von 64.051,70 € aus dem Verkauf von Grundstücken im Baugebiet Zieleitz.

2210 Auszahlungen für Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden

Es entstanden Auszahlungen für den Erwerb des Grundstückes der ehem. Volksbank-Filiale und für die „Herstellung“ der Baulandflächen im Gebiet Zieleitz II-Erweiterung (Vermessung, archäologische Rettungsgrabungen).

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
782101	Auszahlungen für unbebaute Grundstücke	12.000,00	20.545,07	8.545,07
782102	Grundstücke (realisierbares Vermögen)	5.000,00	1.167,51	-3.832,49
782191	Sonstiges unbewegliches Sachanlagevermögen	0,00	297,50	297,50
Summen		17.000,00	22.010,08	5.010,08

2220 Auszahlungen für Baumaßnahmen

Für den Erwerb des Gebäudes der ehem. Volksbank-Filiale und für die Erweiterung der Erschließungsanlage Zieleitz II wurden knapp 68.000 € ausgezahlt.

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
787120	Gebäude und andere Bauten	0,00	3.701,18	3.701,18
787210	Baumaßnahmen an Verkehrsanlagen	174.000,00	64.218,00	-109.782,00
787211	Grundstückseinrichtungen auf Verkehrsflächen	2.000,00	0,00	-2.000,00
Summen		176.000,00	67.919,18	-108.080,82

2230 Auszahlungen für Erwerb beweglichen Vermögens

Für 922,25 € wurde ein Hochentaster zur Baumpflege erworben.

2250 Auszahlungen für aktivierbare Zuwendungen

Fehlanzeige.

3210 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten

Für die ordentliche Tilgung des bestehenden Darlehens wurden 3.898,59 € ausgezahlt.

3600 Haushaltsunwirksame Einzahlungen

Nr.	Name	Ansatz	Ergebnis	Differenz
679110	Durchlaufende Gelder - Einzelbeträge	0,00	58,35	58,35
679130	Debitorenüberzahlungen usw.	0,00	-35,11	-35,11
Summen		0,00	23,24	23,24

C) Bilanz

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Da die Gemeinde von einer Vermögenstrennung abgesehen hat, ist die Bilanz gem. § 54 GemHKVO in Kontoform aufzustellen.

Das Sachanlagevermögen wurde ausschließlich mit dem Anschaffungs- oder Herstellungswert bewertet. Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen. Die planmäßige Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 47 Abs. 1 GemHKVO linear. Die Nutzungsdauern orientierten sich an der amtlichen Abschreibungstabelle des Landes Niedersachsen (RdErl. MI Nds. V. 4.12.2006).

Die Bewertung des Finanzvermögens und der liquiden Mittel erfolgte anhand des Nominalwertes. Wertberichtigungen wurden nicht vorgenommen. Die Auflösung der Sonderposten erfolgte entsprechend der Nutzungsdauer der jeweils bezuschussten Maßnahme. Zuweisungen, die nicht einer konkreten Maßnahme zugeordnet werden konnten, wurden gemäß Empfehlung der „Arbeitsgruppe Doppik“ über ein Zeitraum von 30 Jahren aufgelöst. Die Geldschulden und die Verbindlichkeiten sowie die passive Rechnungsabgrenzung wurden mit ihrem Rückzahlungsbetrag bewertet.

Erläuterung der Bilanzpositionen

Die Bilanzsumme beträgt nach dem Abschluss der Ergebnis- und Finanzrechnung zum Jahresende 2.369.416,43 €.

Das **Immaterielle Vermögen** bestand ausschließlich aus gegebenen Investitionszuweisungen an Dritte. Es verringerte sich im Jahresverlauf durch Abschreibungen um 1.182,66 € von 16.323,18 € auf 15.140,52 €.

Das **Sachvermögen** erhöhte sich im Jahresverlauf um 9.239,31 € von 2.075.352,37 € auf 2.084.591,68 €. Die Wertminderung des Anlagevermögens durch Abschreibung betrug 60.062,72 €. Der Wert der Vermögenszugänge betrug 162.270,23 €, der der Abgänge 94.150,86 €.

Das **Finanzvermögen** bestand ausschließlich aus Forderungen und sank um 4.333,32 € gegenüber dem Vorjahr, hiervon entfielen 49,8 % auf öffentlich-rechtliche und 50,2 % auf privatrechtliche Forderungen.

Die offenen Forderungen beliefen sich per 31.12.2016 auf 35.197,48 €. Neun Schuldner hatten Verbindlichkeiten, deren Gesamtbetrag jeweils über 1.000 € lag (3.132,00 € Beitragserstattung Kinderspielkreis, zweimal 1.874,25 € Kostenerstattung für B-Plan-Änderungen, 8.800,00 € Konzessionsabgabe, 2.293,20 € Vergnügungssteuer, 2.987,76 € Kostenerstattung für Unfallschaden inkl. Verzugszinsen sowie 6.104,00 €, 1.239,00 € und 1.909,24 € Gewerbesteuer inkl. Nebenforderungen).

Die **liquiden Mittel** erhöhten sich um 17.445,83 € auf nun 234.251,47 €.

Aktive Rechnungsabgrenzungen wurden in Höhe von 235,28 € für Versicherungszahlungen (Gebäudeversicherung ehem. Volksbank) gebildet.

Das **Basis-Reinvermögen** änderte sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

Die **Rücklagen** verringerten sich durch Entnahme bzw. Zuführung insgesamt um -19.810,52 € auf 216.012,27 €. Hiervon entfielen 173.203,72 € auf die Rücklage aus ordentlichem

(-43.451,03 € zum Vorjahr) und 42.808,55 € auf die aus außerordentlichem Ergebnis (+23.640,51 € zum Vorjahr).

Das **Jahresergebnis** von +12.479,59 € setzt sich aus -21.439,83 € Verlust aus ordentlichem Ergebnis 2016 und +33.919,42 € Gewinn aus außerordentlichem Ergebnis 2016 zusammen.

Die **Sonderposten** erhöhten sich um 5.057,70 € auf nunmehr 435.269,09 €. Die periodische Auflösung belief sich auf 36.353,10 €.

Die **Schulden** stiegen um 3.645,85 € auf nunmehr 55.410,49 €; sie setzen sich zusammen aus Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (7.632,04 €), sonstigen Verbindlichkeiten (4.360,56 €) und langfristigen Darlehensverbindlichkeiten in Höhe von 43.417,89 €.

Für die ausstehende Prüfung der Jahresrechnung 2016 wurde eine neue **Rückstellung** in Höhe von 1.700,00 € gebildet. Nach Prüfung der Jahresrechnung 2013 wurden die hierfür gebildete Rückstellung in Höhe von 1.000,00 € aufgelöst.

Die **passive Rechnungsabgrenzung** wurde gebildet für Zahlungen, die erst im Folgejahr ertragswirksam wurden. Sie setzt sich zusammen aus 162,50 € im Voraus geleistete Landpacht, 507,32 € Finanzhilfe Kinderspielkreis und 160,02 € Grundsteuer.

D) Haftungsverhältnisse gem. § 54 Abs. 5 GemHKVO

Haftungen für Bürgschaften und Gewährverträge lagen nicht vor.

E) Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

Folgende Haushaltsreste wurden gebildet und in das Jahr 2017 übertragen:

Investition	Name	Rest aus 2015 auf 2016 (A)	Ansatz (neu) 2016 (B)	Auszahlung in 2016 (D)	Übertragung nach 2017 (A + B + C - D)	Begründung
05.2045001	Allgemeiner Grunderwerb	19.473,33	-	-	19.473,33	Maßnahme noch nicht abgeschlossen, weitere Auszahlungen sind zu erwarten.
05.3015002	Förderung regenerativer Energien (Zieleitz II)	1.831,61	-	-	1.831,61	Gesamtmaßnahme noch nicht abgeschlossen, weitere Förderanträge sind zu erwarten.
05.3055002	Erschließungsanlage Breselenz, "Zieleitz II"	56.993,00	174.000,00	- 64.218,00	166.775,00	Maßnahme noch nicht abgeschlossen, fehlender Endausbau.
05.3055011	Erneuerung der Straßenbeleuchtung	30.892,99	-	-	30.892,99	Maßnahme noch nicht in allen Ortsteilen abgeschlossen.
Gesamtsummen		109.190,93	174.000,00	- 64.218,00	218.972,93	

F) Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge aus Vorjahren

Noch nicht abgedeckte Fehlbeträge liegen nicht vor.

G) Verträge von besonderer Bedeutung

Folgende Verträge mit einer besonderen Bedeutung für die Beurteilung der finanzwirtschaftlichen Lage der Gemeinde bestanden am Abschlussstichtag:

- Darlehensvertrag vom 12.04.2007 über 75.118,00 € mit der DG HYP AG Hamburg, Ende der Zinsbindung: 2025 (= Darlehensende)

Anlagenübersicht zum 31.12.2016 gem. § 56 Abs. 1 GemHKVO

Anlagevermögen ^{1) 2)}	Entwicklung der Anschaffungs- und Herstellungswerte					Entwicklung der Abschreibungen					Buchwerte	
	Stand am 31.12. 2015	Zu-gänge 2016	Ab-gänge 2016	Um-buch-ungen 2016	Stand am 31.12. 2016	Stand am 31.12. 2015	Ab-schrei-bungen 2016	Auf-lö-sungen ³⁾	Zu-schrei-bungen 2016	Stand am 31.12. 2016	am 31.12. 2015	am 31.12. 2016
	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -	-€ -
	+	-	+/-			-	-	+				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1. Immaterielle Vermögensgegenstände 1.4 geleistete Inv.zuw.	21.229,73	0,00	0,00	0,00	21.229,73	4.906,55	1.182,66	0,00	0,00	6.089,21	16.323,18	15.140,52
2. Sachvermögen (ohne Vorräte und geringwertige Vermögensgegenstände)												
2.1 unbebaute Grundstücke	147.717,41	84.448,99	94.150,86	0,00	138.015,54	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	147.717,41	138.015,54
2.2 bebaute Grundstücke	25.980,65	4.868,69	0,00	0,00	30.849,34	13.038,57	344,12	0,00	0,00	13.382,69	12.942,08	17.466,65
2.3 Infrastrukturvermögen	3.263.824,50	7.812,30	0,00	0,00	3.271.636,80	1.370.937,33	57.661,08	0,00	0,00	1.428.598,41	1.892.887,17	1.843.038,39
2.5 Kunst, Kulturdenkmäler	1,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	1,00
2.6 Maschinen, Fahrzeuge	1.760,65	0,00	0,00	0,00	1.760,65	309,74	195,63	0,00	0,00	505,37	1.450,91	1.255,28
2.7 Betriebs- u. Geschäftsausstatt.	5.743,46	922,25	0,00	0,00	6.665,71	3.645,96	679,23	0,00	0,00	4.325,19	2.097,50	2.340,52
2.9 Anzahlungen, Anlagen im Bau	18.256,30	64.218,00	0,00	0,00	82.474,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.256,30	82.474,30
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Insgesamt	3.484.513,70	162.270,23	94.150,86	0,00	3.552.633,07	1.392.838,15	60.062,72	0,00	0,00	1.452.900,87	2.091.675,55	2.099.732,20

Forderungsübersicht zum 31.12.2016 gem. § 56 Abs. 2 GemHKVO

Art der Forderungen	Gesamt- betrag am 31.12. 2016	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. 2015	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	- Euro-	-Euro-
	2	3	4	5	6	7
1. Öffentlich-rechtliche Forderungen	17.528,78	17.528,78	0,00	0,00	24.265,84	-6.737,06
2. Forderungen aus Transferleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Sonstige Privatrechtliche Forderungen	17.668,70	17.668,70	0,00	0,00	15.264,96	+2.403,74
Summe aller Forderungen	35.197,48	35.197,48	0,00	0,00	39.530,80	-4.333,32

Schuldenübersicht zum 31.12.2016 gem. § 56 Abs. 3 GemHKVO

Art der Schulden	Gesamt- betrag am 31.12. 2016	mit einer Restlaufzeit von			Gesamt- betrag am 31.12. 2015	Mehr (+)/ weniger(-)
		bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre		
	-Euro-	-Euro-	-Euro-	-Euro-	- Euro-	-Euro-
	2	3	4	5	6	7
1. Geldschulden						
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	43.417,89	4.070,56	18.158,78	21.188,55	47.316,48	- 3.898,59
1.3 Liquiditätskrediten						
1.4 sonstigen Geldschulden						
2. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.632,04	7.632,04	0,00	0,00	3.834,55	+3.797,49
4. Transferverbindlichkeiten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	4.360,56	4.360,56	0,00	0,00	613,61	+3.746,95
Summe aller Schulden	55.410,49	16.063,16	18.158,78	21.188,55	51.764,64	+3.645,85

Rechenschaftsbericht zur Jahresrechnung 2016

Gemäß § 128 Abs. 3 Nr. 1 NKomVG in Verbindung mit § 57 GemHKVO - jeweils in der geltenden Fassung - ist als Anhang zum Jahresabschluss ein Rechenschaftsbericht zu erstellen. In ihm werden, den tatsächlichen Verhältnissen entsprechend, der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die finanzwirtschaftliche Lage der Kommune dargestellt. Dabei wird eine Bewertung der Jahresabschlussrechnung vorgenommen. Der Rechenschaftsbericht soll auch Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, und zu erwartende mögliche finanzwirtschaftliche Risiken für die Aufgabenerfüllung von besonderer Bedeutung darstellen.

1. Verfahrensablauf / Besonderheiten

Haushaltssatzung 2016

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr wurde am 25.02.2016 vom Rat der Gemeinde Jameln beschlossen. Die Haushaltssatzung setzte das ordentliche Jahresergebnis und das außerordentliche Jahresergebnis auf jeweils 0 € und das Jahresergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit auf einen Zahlungsmittelsaldo von +18.500 € fest. Zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses war eine Entnahme aus der Rücklage von 5.700 € eingeplant. Dieser Wert stellt das strukturelle Defizit des Haushaltsjahres dar. Kreditaufnahmen und Verpflichtungsermächtigungen wurden in der Haushaltssatzung nicht veranschlagt. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit wurde der Höchstbetrag der Liquiditätskredite auf 130.000 € festgesetzt. Der Hebesatz für die Realsteuern betrug im Berichtsjahr für die Grundsteuer A 700 %, für die Grundsteuer B 400 % und für die Gewerbesteuer ebenfalls 400 %.

Die Satzung bedurfte keiner kommunalaufsichtlichen Genehmigung und trat am 13.04.2016 rückwirkend zum 1.1.2016 in Kraft.

2. Gesamtergebnisrechnung

Das ordentliche Ergebnis schließt etwas schlechter ab als geplant. In der Planung wurde von einer Rücklagenentnahme in Höhe von 5.700,00 ausgegangen. Im Ergebnis wurden -21.439,83 € erzielt. Die Verschlechterung um -15.739,83 € ist vor allem auf Minderträge von -7.514,00 € bei den Steuern und Steuerbeteiligungen und -10.744,74 bei der Konzessionsabgabe Strom zurückzuführen. Hinzu treten geringfügig höhere Aufwendungen von insgesamt 3.885,75 €. Das außerordentliche Ergebnis hingegen schließt mit einem unerwarteten Überschuss von 33.919,42 € ab. Das Gesamtergebnis beläuft sich somit auf 12.479,59 €.

3. Gesamtfinanzrechnung

Auch in der Finanzrechnung entwickelte sich das Jahr schlechter als geplant. 7.807,27 € weniger Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit standen 3.982,54 mehr Auszahlungen gegenüber. Statt einer vorgesehenen Vermehrung des Geldbestandes aus laufender Verwaltungstätigkeit von +18.500,00 € wurde im Ergebnis „nur“ ein Überschuss in Höhe von 6.710,19 € erzielt.

Im Bereich der investiven Ein- und Auszahlungen war das Ergebnis deutlich besser als vermutet. Die Einzahlungen aus Vermögensveräußerungen (inkl. Beiträge) lagen um 88.962,50 € über dem Ansatz. Für Baumaßnahmen und die Vergabe aktvierbarer Zuwendungen wurden insgesamt 90.851,51 € ausgezahlt, geplant waren 195.000,00 €. Der Gesamtansatz beinhaltete allerdings auch schon den Endausbau der Erschließungsanlage Zieleitz II-Erweiterung. Dieser wurde noch nicht abschließend durchgeführt. Die nicht verbrauchten Mittel werden als Haushaltsrest vorgetragen (vgl. Tabelle auf S. 12). Das Ergebnis der investiven Tätigkeiten war somit um 181.321,18 € besser als veranschlagt.

Nach Abzug des Saldos aus Finanzierungstätigkeit in Höhe von -3.898,59 € und unter Berücksichtigung des Saldos aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von +23,24 € ergab sich zum 31.12.2016 eine Vermehrung der Zahlungsmittel um 17.445,83 €. Der Gesamtbestand an Zahlungsmitteln stieg somit von 216.805,64 € auf 234.251,47 €.

4. Teilergebnisrechnungen

4.1 Stadt-/Gemeindemarketing

Produkt	57101	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		-	1.100,00	1.100,00
Ordentliches Ergebnis		-	- 1.100,00	- 1.100,00

Die Mittel für den Mitgliedsbeitrag im Marketingverein ALMA waren irrtümlicherweise im Produkt 57100 veranschlagt.

4.2 Wirtschaftsförderung allgemein

Der Mitgliedsbeitrag für den Marketingverein ALMA wurde im Produkt 57101 gebucht (s.o.).

Produkt	57100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		2.100,00	993,76	- 1.106,24
Ordentliches Ergebnis		- 2.100,00	- 993,76	1.106,24

4.3 Gemeindeorgane

Produkt	11111	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		20.200,00	19.764,89	- 435,11
Ordentliches Ergebnis		- 20.200,00	- 19.764,89	435,11

4.4 Sonstiger Verwaltungsservice

Nicht eingeplant waren die Bekanntmachungskosten für die drei B-Plan-Änderungen.

Produkt	11180	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		4.800,00	5.176,24	376,24
Ordentliches Ergebnis		- 4.800,00	- 5.176,24	- 376,24

4.5 Kulturpflege

Für die Unterhaltung der Ehrenmäler sowie für die Ortsverschönerung war geringerer Aufwand erforderlich als vorgesehen.

Produkt	28100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		6.300,00	3.121,00	- 3.179,00
Ordentliches Ergebnis		- 6.300,00	- 3.121,00	3.179,00

4.6 Kinderspielkreis

Nicht eingeplant war die interne Verrechnung der Raumkosten mit dem Produkt 21101 in Höhe von 3.720,79 €. Zudem war 6.821,13 € mehr Personalaufwand erforderlich, als erwartet. Bei den Erträgen wirkt sich das Fehlen von 1.920,00 € Zuweisung der Grundschule Breselenz zu den Kosten des gemeinsamen Mittagessens negativ aus.

Produkt	36520	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		52.400,00	50.811,74	- 1.588,26
Ordentliche Aufwendungen		71.500,00	81.946,96	10.446,96
Ordentliches Ergebnis		- 19.100,00	- 31.135,22	- 12.035,22

4.7 Förderung des Sports

Produkt	42100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		800,00	800,00	-
Ordentliches Ergebnis		- 800,00	- 800,00	-

4.8 Stromversorgung

Es wurde deutlich weniger Konzessionsabgabe eingenommen als geplant.

Produkt	53100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		41.000,00	30.255,26	- 10.744,74
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		41.000,00	30.255,26	- 10.744,74

4.9 Gasversorgung

Es wurde mehr Konzessionsabgabe eingenommen als geplant.

Produkt	53200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		2.500,00	3.305,07	805,07
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		2.500,00	3.305,07	805,07

4.10 Finanzverwaltung (Kasse)

Produkt	11141	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		500,00	1.149,00	649,00
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		500,00	1.149,00	649,00

4.11 Finanzverwaltung (Steuern und Abgaben)

Produkt	11142	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		100,00	-	- 100,00
Ordentliche Aufwendungen		-	-	-
Ordentliches Ergebnis		100,00	-	- 100,00

4.12 Kinderspielplätze

Produkt	36610	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	25,00	25,00
Ordentliche Aufwendungen		2.200,00	3.093,88	893,88
Ordentliches Ergebnis		- 2.200,00	- 3.068,88	- 868,88

Die Pflege des Kinderspielplatzes in Breselenz erfolgte im Rahmen eines "Minijob-Verhältnisses". Der Personalaufwand hierfür war nicht eingeplant. Zudem wurden für das Austauschen von Sand und die Erweiterung der „Sandbetten“ mehr Aufwendungen benötigt als veranschlagt.

4.13 Gemeindeentwicklung

Produkt	51110	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	3.748,50	3.748,50
Ordentliche Aufwendungen		2.700,00	6.706,71	4.006,71
Ordentliches Ergebnis		- 2.700,00	- 2.958,21	- 258,21

Die Transferleistungen an den Planungsverband Neu Tramm fielen geringer aus als geplant. Hinzu kam nicht eingeplanter Aufwand von 5.622,75 € für die Änderung der Bebauungspläne Gewerbegebiet Jameln, Biogasanlage Volkfien und Baugebiet Zieleitz II). Für zwei dieser Änderungen erstatteten die Bevorteilten die Planungskosten (s. auch Erl. zu 070).

4.14 Straßen, Wege, Plätze

Produkt	54100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		15.500,00	15.917,72	417,72
Ordentliche Aufwendungen		35.700,00	34.284,90	- 1.415,10
Ordentliches Ergebnis		- 20.200,00	- 18.367,18	1.832,82

Im außerordentlichen Ergebnis entstand 4.555,77 € Aufwand ganz überwiegend für Unterhaltungsmaßnahmen des Vorjahres.

4.15 Straßenbeleuchtung und -reinigung

Aus der Umstellung auf LED ergaben sich deutliche Einsparungen beim Strombezug (-2.495,90 €).

Produkt	54500	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		16.000,00	12.965,93	- 3.034,07
Ordentliches Ergebnis		- 16.000,00	- 12.965,93	3.034,07

Im außerordentlichen Ergebnis wurde mit der Erträgen und Aufwendungen von jeweils 2.900,76 € ein Unfallschaden an einer Straßenbeleuchtung abgewickelt.

4.16 Gewässer

Produkt	55200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		3.900,00	3.905,43	5,43
Ordentliche Aufwendungen		43.200,00	43.072,42	- 127,58
Ordentliches Ergebnis		- 39.300,00	- 39.166,99	133,01

4.17 Wirtschaftswege

Produkt	55500	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		16.000,00	16.018,72	18,72
Ordentliche Aufwendungen		37.800,00	37.317,23	- 482,77
Ordentliches Ergebnis		- 21.800,00	- 21.298,51	501,49

Im außerordentlichen Ergebnis sind 1.404,07 € periodenfremder Aufwand für Unterhaltungsmaßnahmen des Vorjahres zu verzeichnen.

4.18 Umwelt

Produkt	56100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		200,00	188,90	- 11,10
Ordentliches Ergebnis		- 200,00	- 188,90	11,10

4.19 Liegenschaftsverwaltung

Produkt	11150	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		3.000,00	2.176,20	- 823,80
Ordentliche Aufwendungen		4.900,00	5.272,26	372,26
Ordentliches Ergebnis		- 1.900,00	- 3.096,06	- 1.196,06

Im Rahmen der Haushaltsplanung wurde es versäumt, den Ansatz für die privatrechtlichen Erträge zu reduzieren (Wegfall Ackerpacht für Erweiterungsfläche Zieleitz II). Zudem entstand im außerordentlichen Ergebnis periodenfremder Aufwand von 618,95 € für eine Stromnachzahlung für das Gemeindebüro.

4.20 Grundschulen (Liegenschaftsverwaltung)

Die Kosten für die Spielkreisräumlichkeiten wurden in voller Höhe mit dem Produkt 36520 verrechnet. Im außerordentlichen Ergebnis entstand periodenfremder Aufwand von 726,89 € für die Heizkostenabrechnung 2015.

Produkt	21101	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	3.720,79	3.720,79
Ordentliche Aufwendungen		4.300,00	3.720,79	- 579,21
Ordentliches Ergebnis		- 4.300,00	-	4.300,00

4.21 Baugrundstücke

Produkt	52200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		1.300,00	271,23	- 1.028,77
Ordentliches Ergebnis		- 1.300,00	- 271,23	1.028,77

Buchgewinne aus dem Verkauf von Baugrundstücken führten zu außerordentlichen Erträgen in Höhe von 41.319,56 €.

4.22 Brandschutz allgemein

Produkt	12600	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		-	-	-
Ordentliche Aufwendungen		300,00	260,00	- 40,00
Ordentliches Ergebnis		- 300,00	- 260,00	40,00

4.23 Steuern, allgemeine Zuweisungen

Auf die Gründe für die Abweichungen wurde bereits weiter oben eingegangen.

Produkt	61100	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		682.000,00	674.064,72	- 7.935,28
Ordentliche Aufwendungen		565.400,00	563.338,00	- 2.062,00
Ordentliches Ergebnis		116.600,00	110.726,72	5.873,28

4.24 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Für die Prüfung der Jahresrechnung 2016 wurde eine Rückstellung in Höhe von 1.700,00 € gebildet. Bei den Erträgen war eine Entnahme aus der Rücklage zum formellen Ausgleich des Ergebnishaushaltes eingeplant, die aber tatsächlich nicht gebucht wird.

Produkt	61200	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		5.700,00	-	- 5.700,00
Ordentliche Aufwendungen		3.400,00	3.690,65	290,65
Ordentliches Ergebnis		2.300,00	- 3.690,65	- 5.990,65

Im außerordentlichen Ergebnis entstand periodenfremder Aufwand in Höhe von 400,00 € für die Prüfungen der Jahresrechnung 2013 (nicht durch Rückstellungen gedeckter Restbetrag).

4.25 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft (Kasse)

Produkt	61201	Ansatz	Ergebnis	Differenz
Ordentliche Erträge		600,00	547,77	- 52,23
Ordentliche Aufwendungen		100,00	-	- 100,00
Ordentliches Ergebnis		500,00	547,77	47,77

5. Über-/außerplanmäßige Ausgaben

Für das Haushaltsjahr 2016 wurden Produkte zu Budgets zusammengefasst (vgl. Haushaltsplan S. 16). Diese Budgetierung hat zur Folge, dass die Aufwendungen im Ergebnishaushalt innerhalb eines Budgets im Sinne des § 19 Abs. 1 GemHKVO gegenseitig deckungsfähig sind. Über- oder außerplanmäßige Aufwendungen entstehen erst, wenn das Gesamtbudget überschritten worden ist. Überschreitungen infolge nicht oder nicht ausreichend veranschlagter Abschreibungen sind hierbei gemäß § 117 Abs. 5 GemHKVO unbeachtlich. In folgenden Budgets entstanden Überschreitungen:

Budget	1			
Produkt/Aufwand	Ansatz	Ergebnis	Differenz	
11111	20.200,00 €	19.764,89 €	-	435,11 €
11180	4.800,00 €	5.176,24 €		376,24 €
28100	6.300,00 €	3.121,00 €	-	3.179,00 €
36520	71.500,00 €	81.946,96 €		10.446,96 €
42100	800,00 €	800,00 €		- €
Summen	103.600,00 €	110.809,09 €		7.209,09 €

Die Überschreitung resultiert aus der nicht bzw. zu niedrig veranschlagten, internen Verrechnung der Raumkosten (+3.720,79 €) und der Aufwendungen für Personal (+6.821,13 €) des Kinderspielkreises (Produkt 36520).

Diese Überschreitungen werden im Sinne des § 58 Abs. 1 Nr. 9 NKomVG und nach Maßgabe des § 117 NKomVG mittels Ratsbeschluss über den Jahresabschluss 2016 nachträglich genehmigt.

6. Liquiditätskredite

Laut Satzung betrug der Höchstbetrag der Liquiditätskredite 130.000 €. Negative Kassenbestände waren nicht zu verzeichnen.

7. Bilanz

Das Vermögen der Gemeinde stieg im Rechnungsjahr um +0,9 % auf 2.369.416,43 €. Die Eigenkapital-/Nettopositionenquote betrug 97,4 %. Das Reinvermögen, also der Teil des Vermögens der aus eigenen Mitteln erwirtschaftet wurde belief sich auf 69,4 %.

Die langfristige Verschuldung verringerte sich durch ordentliche Tilgung auf 43.417,89 €. Der Gesamtschuldenstand stieg durch kurzfristige Verbindlichkeiten um 3,6 Tsd. Euro auf 55.410,49 €. Das entspricht 54 € pro Einwohner (1.028, Stand 31.12.2015).

8. Fazit

Die finanzwirtschaftliche Lage der Gemeinde im Jahr 2016 kann nach wie vor als sehr gut bezeichnet werden. Das ordentliche Ergebnis schloss aufgrund geringerer Steuererträge und niedrigerer Konzessionserträge mit einem Defizit von insgesamt -21.439,83 € ab. Diese Unterdeckung kann aber problemlos aus der vorhandenen Ergebnisrücklagen gedeckt werden. Da auch das Vorjahr mit einem Defizit abschloss, sollte diese Entwicklung beobachtet und ggf. Maßnahmen zur Ertragssteigerung bzw. Aufwandssenkung ergriffen werden.

Das außerordentliche Ergebnis schließt auch 2016 aufgrund der nach wie vor regen Bauplatznachfrage im Baugebiet Zieleitz und den daraus resultierenden Buchgewinnen mit einem deutlichen Überschuss ab. Diese Situation wird aber auch nicht von Dauer sein. Von den 28 Baugrundstücken der Erweiterungsfläche sind zum 31.12.2016 noch 23 vorhanden. Bei gleichbleibender Verkaufsentwicklung wären somit in 4-5 Jahren alle Bauplätze veräußert.

Durch den außerordentlichen Überschuss wird nach dessen Zuführung der Gesamtrücklagenbestand auf 228.491,86 € steigen, so dass mittelfristig ausreichend „Masse“ vorhanden sein sollte, in Folgeperioden eventuelle entstehende Defizite durch Rücklagenentnahmen abfedern oder ausgleichen zu können.

Die Gesamtfinanzrechnung schloss mit einem Plus von 17.445,83 € ab. Die getätigten Investitionsauszahlungen von 90.851,51 €, vor allem für Maßnahmen im Baugebiet Zieleitz II wurden durch Einzahlungen aus Grundstücksveräußerungen (inkl. Beiträgen) in Höhe von 105.462,50 € komplett gegenfinanziert. Insgesamt erhöhte sich der Geldbestand der Gemeinde auf rund 234 Tsd. Euro. Die Liquiditätssituation kann somit nach wie vor als sehr gut bewertet werden. Die Inanspruchnahme von Liquiditätskrediten wird somit auch in der Folgeperiode voraussichtlich nicht erforderlich sein.

Die finanzielle Stabilität wird durch die hohe Eigenkapital-/Nettopositionenquote belegt.

Die weitere Aufgabenerfüllung durch die Gemeinde ist uneingeschränkt sicher gestellt.